



[pzg-holledau.de](http://pzg-holledau.de)

DER HERBST IST JUNG – Das große Herbstevent rund um den 18. PZG Holledau – Freilaufcup

## "Das gibt es nur einmal in der Bundesrepublik"

Gelungene Premiere in Mammendorf

*Unter dem Motto „Der Herbst ist jung“ vereinte der Tag der Einheit erstmals den PZG Holledau-Freilaufcup mit der regionalen Herbst-Fohlenauktion der Pferdezuchtverbände Oberbayern und Schwaben. Es war ein großes, goldenes Herbstevent auf dem Stutenmilchgestüt Schwarz in Mammendorf, bei dem sich der vier- und zweibeinige Nachwuchs gekonnt und qualitativ den rund 500 Zuschauern präsentierte.*

Vier Richter hatte die PZG Holledau in diesem Jahr verpflichtet, um das vielseitige Programm rund um den Freilaufcup zu bewältigen. Im Kollegium waren alle Disziplinen vertreten: **Christian Schacht** (Springen), **Tim Koch** (Dressur), **Robert Sirch** (Vielseitigkeit) und **Johann Speth** (Altmeister und Experte für alle Sparten des Reitsports) stellten sich insbesondere dem PZG Holledau Standard des Getrennten Richtens: „Vielen Dank an die Richterkollegen und auch an die Veranstalter dieser wunderbaren Veranstaltung, denn das gibt es nur einmal in der Bundesrepublik: getrenntes Richten im Jungpferdebereich und ich glaube, bei vielen anderen Veranstaltungen wäre dies vielleicht ebenso notwendig“ fasste Christian Schacht am Ende zusammen. „Das ist ja für uns selbst auch immer so eine Art Fortbildung, um zu wissen wo unser Standing ist.“ In der Notengebung waren teilweise deutliche Unterschiede. „Meine Noten waren insgesamt etwas tiefer“ erklärte Robert Sirch. „Es ist auch ein Unterschied, wo man in der Halle steht. Bei mir im unteren Eck gehen die Pferde oftmals nicht so gerne hin, machen eher mal Taktfehler und setzen die Bremse.“ Zum anderen waren differierende Präferenzen im Bewegungsablauf und auch in der Exterieurbewertung wohl den Spezialdisziplin-Brillen geschuldet.

„Volles Haus – insgesamt scheint es jedes Jahr mehr Resonanz zu geben! Wie immer war es gut organisiert. Die Notengebung der Richter war meist gut nachvollziehbar. Wir kommen immer wieder gerne! Super Gastronomie!“  
Andrea Marquardt-Smital



### Hervorragende, herzerwärmende Kollektion

Die dem Cup namengebenden Freilaufprüfungen der Warmblüter waren erstmals auch für Ponys geöffnet. Den Anfang machten traditionell die **Zweijährigen** und „es ist eine Herzerwärmende Sache, die Youngsters hier zu sehen“ begeisterte sich Schacht. Die Noten gingen immer weiter nach oben - es war wieder eine hervorragende Kollektion! Auch Tim Koch war angetan: „Allgemein sahen wir moderne, auffallend weit entwickelte Pferde auf sehr hohem Niveau.“

Es siegte die letzte Starterin der leider etwas überschaubaren Gruppe der sieben Zweijährigen **Veritas Rubra** (Foto links). Anfangs noch etwas schüchtern, wurden die schönen Augen noch größer und die Fuchsstute bestach in ihrer wunderbaren femininen Typausprägung – bewertet mit der 10. „Da schlägt einem das Herz höher“ schwärmte Johann Speth. „Ihr Vater Van Vivaldi kommt im Gesicht voll durch!“ Und auch in der Bewegung steht sie ihm nicht nach: Der überragende Trab aus dem unwahrscheinlich aktiven Hinterbein war auch durch Peitschenführung und Szenenapplaus nicht aus der Balance zu bringen – weitere 10er wurden gezücht. Schon beim Sparkassen-Fohlen Cup 2012 fiel die Stute mit 9ern im Typ und Noten bis zu 9,5 in der Bewegung auf. Eigentlich sollte sie damals über die Auktion vermarktet werden, verletzte sich dann aber und blieb im Züchterstall von **Tanja Bals** (Manching).



Auf den Plätzen zwei und drei kamen zwei oldenburgisch gezogene Pferde, beide abstammend von Samarino H. Vizechampion **Sambiano H** (Foto oben links), ein äußerst hübscher Schimmel mit viel Aufriss und Noblesse, der als Fohlen bereits überragender Tagessieger beim Galmbacher Fohlenchampionat war. Und die schwarzbraune Schönheit **Simyo H** (Foto oben rechts), mütterlicherseits abstammend von Hotline, die in Habitus und Exterieur ihre Genetik nicht verbergen kann. In allen Grundgangarten zeigte sie sich gelassen und in bestechender Tactsicherheit, insbesondere in der schwierigen Schrittnote auf dem Ring. Züchterin von Sambiano H, Simyo H UND deren Vater Samarino H ist **Stefanie Hummer** (Schönthal), die mit einem weiteren Halbbruder im PZG Youngster an diesem Tage noch einen Vize-Champion gezogen hat – da schlägt das Züchterherz wohl Purzelbäume!

### Sportliche Modelle bei den Dreijährigen

12 Starter waren es im **Freilaufchampionat der 3-Jährigen** und alle Pferde waren gut herausgerbacht. Insgesamt gesehen, war das Notenniveau etwas niedriger als bei den Jüngeren. „Bei den Dreijährigen sehen wir doch schon gerittene Pferde und auch der reiterliche Einfluss mag sich bei dem einen Pferd positiv, bei dem anderen Pferd auch negativ auf die Bewegungsqualität sowie Bemuskelung auswirken“ schlussfolgerte Christian Schacht.

Bestechend präsentierte sich der neue Champion **Quasar** (Quadrofino / Sir Sandro) aus der Zucht und im Besitz von **Petra und Sarah Geisenberger** (Halblech). Hatte er im Jahr zuvor als Zweijähriger die Halle als 4. Platziertes verlassen, so hat ihm die Zeit offensichtlich viel Gutes getan. Mit sehr viel Antritt und Mechanik konnte er die gesamten schwunghaften Gangarten im deutlichen Bergauf zeigen, die Bewegung ging dabei durch den Körper und er hat den Wiederrist immer nach oben gebracht. Der Auftritt wurde mit der Tageshöchstnote 9,03 belohnt.



Ein Sohn des zweifachen Siegerhengstes For Romance aus einer Mutter von Sir Donnerhall wurde Vizechampion: **For Spirit** - ein charmanter, noch sehr jugendlicher Hengst, der heute den besten Schritt der Gruppe zeigte (Foto unten links). **Kathrin Roida** (Fürstenfeldbruck) stellte den modernen und leichtfüßigen Sportler vor. Auffällig wurde es auf dem 3. Platz: **Lyntex** – ein springbetont gezogener Bayerischer Wallach (Levisonn / Cardino), mit auffallend schöner Zeichnung und sehr viel Bewegungsmechanik, die im Trab dreimal mit 9,5 bewertet wurde (Foto unten rechts).



## Ponys für den Sport und für unsere Kinder

Ponys sind ideale Partner, um Kinder und Jugendliche sowohl ans Reiten als auch an die Zucht heranzuführen. Schon seit mehreren Jahren schafft die PZG Holledau in vielfältiger Weise Plattformen dafür. Beim Freilaufcup konnte Ponys sowohl im Freilaufen, in der Reitponyprüfung als auch im PZG Youngster starten.



In der Zucht ist es ein Balanceakt zwischen Ponys, die von Kindern geritten werden können und den Einstieg in den Sport ermöglichen und/oder der Frage, ob „wir hochtalentiertere Hochleistungspferde im Ponymaß züchten wollen?“ so fragte Christian Schacht. „Am heutigen Tage haben wir eine wunderbare Symbiose aus dem Ganzen gesehen. Wir haben bewegungsveranlagte, typgeprägte Ponys gesehen, die insbesondere durch ihre Charakterstärke zu überzeugen wussten.“

Acht **Ponys** gingen im **Freilaufen** an den Start und die Zuschauer sahen eine „ausgewogene, ansprechende Kollektion“ (Speth). Auf den dritten Platz kam die Jüngste im Lot (*Foto links*), die erst zweijährige **CW Charlize** (Cartier Deluxe / Voyager) mit einer Endnote von 8,23. Die jugendliche, langbeinige Stute wurde vorgestellt von **Tanja Bals** (Manching).

Bundessiegerhengst und doppelter Bundeschampion FS Champion de Luxe stellte die 3-jährige Vizechampionesse **Cute Miss Molly** (*Foto rechts*). Eine sehr feminin geprägte und typvolle Stute mit überragendem, sehr engagiertem Trab aus der Hinterhand – bewertet mit der Höchstnote! Im Galopp hätte man sie sich heute etwas mehr bergauf gewünscht – vielleicht die 0,05 % die zum Sieg gefehlt hatten... Cute Miss Molly ist im Besitz von **Johanna Wadenspanner**, mit der die Ponys Einzug am Zuchthof in Pattendorf gehalten haben. Unter anderem auch das Reitpony Beka`s Ramazotti, das von Johanna ausgebildet und im vergangenen Jahr auf Platz 1 in den TOP TEN der erfolgreichsten Bayerischen Dressurponys geritten wurde.



## Dornröschen schläft nicht



Nein, **Dornröschen** schläft nicht!

Sie ist **Doppel-Championesse im Freilaufen sowie im PZG-Youngster UND Vizechampionesse der Reitponys** unter ihrer Züchterin, Besitzerin und PZG-Neumitglied **Elisabeth Heimpel** (Kressbronn). „Ich fasse es nicht!“ freut sich Heimpel auf ihrer Facebook-Seite über die Erfolge ihres 3-jährigen Lieblings. Eine Schimmel-Reitponystute von Dancing Dynamic mit wunderbarer Oberlinie, super Schwerpunkt, sehr korrektem und solidem Fundament sowie einen bemerkenswerten Kopf. „Das ist natürlich so ein bisschen der Makel an dem Pony, da würden wir uns schon etwas mehr den Ausdruck des Geschlechtstyps wünschen“ räumte Schacht ein. „Aber egal wie die Kopf aussieht,

man reitet nicht drauf und mit der goldenen Schleife am Zaum wird jeder Kopf schön.“ Und bei dieser Bewegungsqualität (Noten im Freilaufen bis 9,5) und bei ihrem Talent ist wirklich alles schön und makellos! Was sie unter dem Sattel, in der Gewöhnungsprüfung „PZG-Youngster“, auch noch einmal kräftig bestätigte. Tim Koch: „Aufgrund ihrer überragenden Rittigkeit ist Dornröschen auf dem ersten Platz – das war das Highlight!“



Insgesamt fiel das Niveau der sieben Dreijährigen im **PZG-Youngster** im Vergleich zum Freilaufen etwas ab. Offenbar war dies Balanceverlusten durch den Reiter geschuldet, was neben dem Siegerpony Dornröschen einem weiteren Pony auf Platz 3 keine Probleme bereitet: **Naseweis EH** (Nemax / Nortenjo), wiederum gezogen von Elisabeth Heimpel und vorgestellt von seiner Besitzerin **Sabine Hain** (St. Wolfgang) - *Foto oben rechts*. Es „heimpelte“ in Mammendorf. Elisabeth konnte in dieser Prüfung auch noch die Stute ihres Mannes **Fräulein Fröhlich** (Lord Leopold / Royaldik) auf den 3. Rang platzieren (*Foto oben mitte*).

Die Silberschleife bekamen Verena Rötzer (Waldmünchen) und ihr Wallach **Snickers Cruncher H** (Sir Donnerhall / Londonderry). Bereits 2015 überzeugte der Dunkelfuchs (*Foto oben links*), damals noch als Hengst, im Freilaufen – er ist gezogen von **Stefanie Hummer** und der Halbbruder zum amtierenden Freilauf-Vizechampion der 2-Jährigen Sambio H.

## Reitpferde- und Reitponyprüfungen

In der Reitponyprüfung belegte neben Dornröschen (*Foto unten rechts*) ebenfalls den zweiten Platz der 4-jährige **GWH Oktay** (Orlando / Mambo Moscan). Der schön gezeichnete Hengst (*Foto unten mitte*) wurde hervorragend von Lisa Krist (Holzheim) ausgebildet und vorgestellt.



**Reitponychampion 2016** ist der 3-jährige, hochmoderne westfälische Prämienhengst **Crème Caramel L** (Caramel / Dressman I). Der auffällige Falbe (*Foto oben links*) ist seit Februar in Beritt bei **Daniela Waxenberger** (München) und sie konnte ihn bereits in einer Reitponyprüfung erst- und in Reitpferdeprüfungen hoch platzieren. „Ich mag ihn, weil er ist, wie er ist!“ erzählt Waxenberger. „Er hat super Nerven, ist immer leistungsbereit und stets motiviert!“



Erfreulich war die **Reitpferdeprüfung der Vierjährigen**, die aufgrund der hohen Starterzahlen bereits in der Früh um 7 Uhr an den Start gehen mussten. „Der Termin im Herbst ist sehr positiv“ lobte Robert Sirch. „Es wurden Pferde vorgestellt, von denen viele anscheinend das erste Mal in einer Prüfung gingen. Man hat gesehen, dass heute keine `abgezockten` Pferde dabei waren.“ 20 Paare zeigten sich in der doch anspruchsvollen Reithalle charakterstark und durchweg rittig.

Es gewann bestechend gelassen und ständig über den Rücken gehend **Dottore** (Don Larino / Glückspilz) unter dem Sattel von Tina Ritter. Er ist der Halbbruder der St. Pr. St. Gianduja (v. For Compliment), die 2011 bei den Dressurpferden beim Elite-

Stutenchampionat in Lienen den 5. Platz belegte und mittlerweile siegreich in M\*\* unterwegs ist. Beide Pferde sind gezogen und im Besitz von **Dr. Petra Smital** (Straßlach).

Katharina Heine von den Pferdefreunden Dachau hatte drei Pferde gesattelt, die sie alle in die Platzierung reiten konnte. Mit Lucy Electric 2 (Swarovski / Chequille) und Coeur de noblesse (Crist / Legendar 1) bekam sie gleich zweimal die Silberschleife.

## Theoretisch einfach klasse!

Eine weitere Plattform für den Nachwuchs ist der bei den Kindern und Jugendlichen beliebte **Jungzüchterwettbewerb**. 11 Teilnehmer im Alter von acht bis 17 Jahren, darunter erfreulicherweise auch wieder zwei Jungs, wurden in den Teilbereichen Mustern, Beurteilen und Theorie geprüft. Christian Schacht nahm sich einmal mehr Zeit um den Jungzüchtern wertvolle Tipps, insbesondere in der Exterieurbeurteilung, zu geben. Manch einer der Erwachsenen stand dann wieder am Rande und spitze ebenfalls die Ohren. Es zeigte sich, dass die Beurteilung des Pferdes und des Ponys wohl der schwierigste Bereich war – die Abweichungen von der Beurteilung durch den Richter waren teilweise doch beträchtlich. Theoretisch ist der Nachwuchs wirklich klasse! Bis auf einige Ausnahmen waren hier die Ergebnisse gut bis sehr gut.



Siegerin der Altersklasse I bis 11 Jahre wurde **Bianca Schwarz** (Foto oben links) mit nur 0,1 Punkten Vorsprung vor der erst 8-jährigen Leonie Vogel. Die Tagesbeste im Beurteilen und Mustern war die Siegerin der AK II (12-15 Jahre) **Franziska Schwarz** (Foto oben mitte). Theoretisch stark punktete die Zweite dieser Altersklasse Simone Karl. Mit einem tollen Ergebnis im Beurteilen holte sich **Veronika Burkhart** (Foto oben rechts) in der AK III (ab 16 Jahre) den Sieg. Dicht gefolgt von Vanessa Zeller, die sich in der Theorie nur einen Fehler leistete.



## Ein guter Start

Zum Abschluss des abwechslungsreichen und bunten Programms rund um „Der Herbst ist jung“ bildet die Warmblutfohlenauktion der Pferdezuchtverbände Oberbayern und Schwaben. 22 Fohlen wurden von Auktionator Josef Hefele an den Höchstbietenden versteigert.

Hubert Berger (1. Vorsitzender Pferdezuchtverband NdB/Opf) zeigte sich beeindruckt: „Es ist eine sehr gelungene Veranstaltung. Das Rahmenprogramm um die Fohlenauktion ist sehr gelungen und diesem züchterischen Event auch angepasst. Die Präsentation der Fohlen war sehr professionell und mit viel Fachwissen von Dr. Feigl kommentiert. Auch der Ablauf der Auktion war dementsprechend. Es gab zügige Zuschläge. Das eine oder andere Fohlen war zwar etwas zu niedrig. Aber zum Ende der Saison war es doch eine rundum gelungene Veranstaltung.“

„Respekt, wie Ihr das hier auf die Beine stellt. Es ist viel auf einmal – erdrückt fast ein bisschen! Die Kombination Fohlenauktion mit Turnier ist eine super Idee: es ist sehr gut, wenn ein Turnier die Rahmenveranstaltung ist. Aber die Fohlen sollten dabei nicht „erdrückt“ werden. Wenn die Genossenschaft halt in Riem aktiv werden würde und unterstützen könnte....!“ *Martin Niedermair*



Foto: Landes

Zur **Preisspitze** mit 7000 € avancierte ein Hengstfohlen von Clooney aus einer Mutter von Lord Calando/Ronald aus der Zucht von **Dr. Helmut Feigl** (Beutelsbach). Mit 4700 € war ein Sohn des leider im Mai diesen Jahres verstorbenen Florencio I aus einer Mutter von Denaro zweitesterstes Fohlen. Er stammt aus dem Züchterstall von **Anton Hirschberger** aus Schrobenhausen (*Foto links*).

Der neue „alte“ Verkaufsleiter Norbert Paul resümierte: „Wir haben hier bei Familie Schwarz eine toll hergerichtete Anlage mit kurzen Wegen. Es war eine sehr kurzweilige Veranstaltung und das Publikum sehr interessiert. Es war ein guter Start! Ich habe mehrere Leute sagen hören `Da fahren wir nächstes Jahr wieder her`.“

## Der Herbst ist jung....

Es war ein großes Herbstevent mit abwechslungsreichen Programm! Die Bedingungen auf dem Stutenmilchgestüt Schwarz sind optimal und es ist sicherlich eine Herausforderung, so viele Bereiche entsprechend unter einen Hut zu bringen.

Veranstaltungstierärztin Dr. Matilda Holmer-Rattenhuber fasste ihre Eindrücke zusammen: „Hier wurde die Brücke zwischen Züchter und Reiter geschlagen und die ist ja so wichtig! Es war gute Stimmung und gab gute Gespräche!“ Das Motto der PZG Holledau „**Zucht und Sport – Hand in Hand**“ wurde gemeinsam in seiner ganzen Bandbreite voll umgesetzt!



„Irre, was hier los ist! Die Verbindung mit den Fohlen finde ich super. Es sind sehr viele Zuschauer da, es gibt sehr gutes Essen und sehr gute Pferde!“  
Sabine Hain



Foto: Landes



Foto: Landes



Foto: Landes



Foto: Landes

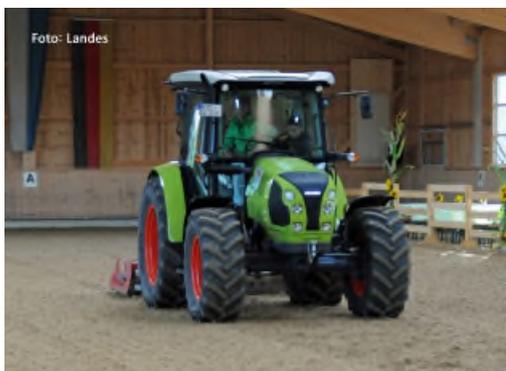


Foto: Landes

„Es sind so viele Leute wie nie da. Super abwechslungsreiches Programm. Die Veranstaltung hat sich etabliert - und ich denke, dass sich auch die Fohlenauktion in Zukunft etablieren wird. Aufgrund der kurzen Wege sind die Bedingungen die Züchter dafür hier optimal.“ *Petra Knott*



Foto: Landes



Foto: Landes



Foto: Landes



Foto: Landes



Foto: Landes



## Entgegen gewiehert

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

- Elisabeth und Stefan **Heimpel**, Kressbronn
- Christine **Müller-Gut**, Gut Heimkreit in Wackersberg

*Herzlich willkommen!*



Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:  
Anita Schwarz  
Stutenmilchgestüt  
Egg 4  
82291 Mammendorf

Kontakt:  
[info@pzg-holledau.de](mailto:info@pzg-holledau.de)  
Text und Konzept:  
Katrin Landes

weitere Informationen zur uns oder der PZG Holledau: schreiben Sie einfach eine Mail an [info@pzg-holledau.de](mailto:info@pzg-holledau.de)

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier abbestellen.